

Inhalt

I. Die Vorgeschichte:	
Kampf gegen »vergiftete Geistesnahrung«	
<i>Kristina Pfoser-Schewig – Gerhard Renner</i>	9
Kulturreform und Schundbekämpfung	9
Die Hauptfiguren im <i>Reigen</i> -Streit: Karl Brunner	12
... und Wolfgang Heine	15
Schundliteratur in Krieg und Republik	17
II. Eine heiß umkämpfte Uraufführung	
<i>Kristina Pfoser-Schewig – Gerhard Renner</i>	25
Den <i>Reigen</i> auf die Bühne?	25
Die Premiere	29
Der erste Prozeß: Ein Sieg für den <i>Reigen</i>	40
Neue Attacken	47
Von Wien animiert: Krawall im Theater	49
Juristische Finten	52
Eine organisierte Kampagne	54
III. Der zweite <i>Reigen</i> -Prozeß	
<i>Kristina Pfoser-Schewig – Gerhard Renner</i>	59
Die Zeugen: »Aus völkischem Interesse...«	61
Die Strategie der Verteidigung:	
Eine »dezenste« Aufführung	64
»Schwül« oder »düster« – die Musik	69
Nachlese	71

IV. Parallelaktionen 1921 / 1922:

Bürokratie und Justiz im Kampf gegen die Kunst

Kristina Pfoser-Schewig – Gerhard Renner

Weitere Prozesse und Brunners Fall 77

Ein neues Schundgesetz 84

Dokumente 97

Verzeichnis der Text-Dokumente 345

Verzeichnis der Bild-Dokumente 351

Anhang

Bibliographie 357

Allgemeine Literatur 357

Veröffentlichungen über Arthur Schnitzler

und den *Reigen* 361

Quellenverzeichnis 365

Zeitgenössische Zeitungen und Zeitschriften 367

Namenregister 369